

webertec 827/827 S

Flexible Reaktionsharzabdichtung

Reaktionsharzbeschichtung zur Erstellung von Verbundabdichtungen im höher beanspruchten Bereich

Anwendungsgebiet

- Verbundabdichtung unter keramischen Belägen
- für gewerbliche Küchen und Nassräume
- Erfüllt die Anforderungen der Wassereinwirkungsklassen W3-I

Produkteigenschaften

- flexibel
- rissüberbrückend
- mit zusätzlich hoher Chemikalienbeständigkeit

Anwendungsgebiet

webertec 827/827 S ist eine 2-Komp. Epoxidharz Verbundabdichtung unter Fliesenbelägen, insbesondere für den Bau oder für die Sanierung von Schwimmbecken, Sole- und Thermalbädern, Großküchen, Feucht- und Nassräumen sowie in Laborräumen. In Kombination mit dem hydraulisch abbindenden Dünn- und Mittelbettmörtel **weberxerm 852** ist die rissüberbrückende Epoxidharzabdichtung geeignet zum Einsatz in den Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I mit zusätzlich chemischen Einwirkung gemäß DIN 18534. Als Untergrund eignen sich saugfähige mineralische Flächen und glasierte und unglasierte keramische Beläge und sowie Gussasphalt.

Produktbeschreibung

webertec 827/827 S ist ein 2-komponentiges Reaktionsharz auf Epoxidharzbasis.

Zusammensetzung

Komponenten auf Basis von Epoxidharzen

Produkteigenschaften

- hohe Untergrundhaftung
- wasserdicht
- wärme- und frostbeständig
- entspricht den KSW-Empfehlungen
- beständig gegen zahlreiche Laugen, Säuren und andere Chemikalien
- **webertec 827** ist selbstverlaufend und rollfähig bis 1,5 % Gefälle
- **webertec 827 S** ist spachtelfähig
- mit allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen

Technische Werte

Auftragswerkzeug: Spitzzahnlätter, Glättkelle

Verarbeitungszeit: ca. 20 Min.

Begehbarkeit: ca. 24 Std.
bis 48 Std.

Voll belastbar: ca. 7 Tagen

Verarbeitungstemperatur: + 10 °C bis + 30 °C

Lösemittel: keine

Qualitätssicherung

webertec 827/827 S unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.

webertec 827/827 S

Flexible Reaktionsharzabdichtung

Allgemeine Hinweise

- Als Grundlage für die Ausführung von Verbundabdichtungen gelten DIN 18534, DIN 18195, die aktuellen Fassungen der ZDB-Merkblätter sowie die Bauregelliste.
- Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.
- Höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern den Reaktionsverlauf.
- **webertec 827/827 S** ist temperaturbeständig bis + 70 °C. Im Nass- und Dauerunterwasserbereich bis + 40 °C.
- Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit **webersys 992** reinigen.

Besondere Hinweise

- Glasmosaik oder Glas sind als Untergrund nicht geeignet.
- Mineralische Untergründe erfordern eine Haftzugfestigkeit der Oberfläche von > 1,0 N/mm². Die Feuchte muß < 4 Gew.-% sein. Die Untergrundtemperatur muss mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
- Eine rückwärtige Durchfeuchtung der Abdichtung ist zu vermeiden.
- Auf Belägen im Außenbereich, die sich über beheizten oder bewohnten Räumen befinden, dürfen **webertec 827/827 S** nicht eingesetzt werden.
- Schutzvorschriften auf dem Gebinde beachten.
- Beim Einsatz in bauaufsichtlich relevanten Bereichen muss das entsprechende AbP an der Verwendungsstelle vorliegen.

Untergrundvorbereitung

- Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein. Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen.
- Keramische Beläge im Dauerunterwasserbereich vor Auftrag der Flächenabdichtung aus **webertec 827/827 S** ausreichend mechanisch aufrauen. Einbauteile aus nichtrostendem Stahl anschleifen.
- Saugfähige mineralische Untergründe werden mit **weberprim 807** vorbehandelt. Das anschließende Aufbringen der Abdichtung muss auf die noch klebrige Grundierung, oder auf die (im frischem Zustand abgesandete) ausgehärtete Grundierung erfolgen.
- Nicht abgesandete Gussasphaltestriche sind durch Kugelstrahlen oder andere geeignete Verfahren so vorzubereiten, dass eine Mindesthaftfestigkeit von 1,0 N/mm² erreicht wird.

Verarbeitung

- Komponente B restlos in Komponente A entleeren.
- Das Mischen erfolgt im Behälter der Komponente A mit einer langsam laufenden Bohrmaschine und einem auf das Gebinde abgestimmten Rührpaddel (homogen und schlierenfrei). Mischzeit mindestens 3 Minuten.
- Auf waagerechten und geneigten Flächen bis 1,5 % Gefälle wird **webertec 827** mittels Spitzzahnglätter (Zahnleiste Nr.1) aufgekämmt und unmittelbar danach gleichmäßig dick mit der Glättkelle abgezogen. Die Auftragsdicke beträgt ca. 1,0 -1,5 mm (je nach Anwendungsbereich).
- Auf senkrechten oder waagerechten Flächen wird **webertec 827 S** mittels Spitzzahnglätter (Zahnleiste Nr. 2) aufgekämmt und unmittelbar danach gleichmäßig dick mit der Glättkelle abgezogen. Die Auftragsdicke beträgt ca. 0,8 - 1,5 mm (je nach Anwendungsbereich).
- Im 2. Arbeitsgang (frühestens nach 24 Std., spätestens am 3. Tag) werden nochmals 0,3 - 0,5 mm (bei Verwendung von **webertec 827**) bzw. nochmals 0,4 - 0,5 mm (bei Verwendung von **webertec 827 S**) aufgetragen.
- Mindest-Gesamtschichtdicken: Großküche (Koch-/Abflusszone) und Schwimmbecken: mind. 2,0 mm. Großküche (außerhalb der Koch-/Abflusszone), Laborräume, Feucht- u. Nassräume, Balkone u. Terrassen: mind. 1,2 mm.
- Keramische Beläge können mit **weberxerm 852** verlegt werden. Dazu wird der letzte Arbeitsgang **webertec 827/827 S** mit ofengetrocknetem Quarzsand (0,7 -1,2 mm) frisch in frisch abgestreut. Die Verklebung frühestens 24 Stunden nach dem Absanden.

Verarbeitungsschritte

- Komponente B restlos in Komponente A entleeren.